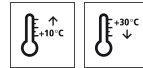


Technisches Merkblatt

StoPox WL 100

EP Wasserlack, glänzend, emissionsarm



Charakteristik

- Anwendung**
- innen und freibewittert
 - für zementgebundene Untergründe
 - Magnesia- und Calciumsulfatestriche
 - als farbige Versiegelung für Industrieböden und Verkehrsflächen
 - Versiegelung im geprüften StoCretec Oberflächenschutzsystem OS 8

- Eigenschaften**
- wasserdampfdurchlässig
 - wasserverdünnbar
 - sehr gute Haftung am Untergrund
 - VOC-emissionsarm

- Optik**
- glänzend

- Besonderheiten/Hinweise**
- nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen
 - Produkt entspricht EN 1504-2
 - Produkt entspricht EN 13813

Technische Daten

Kriterium	Norm / Prüfvorschrift	Wert/ Einheit	Hinweise
Haftzugfestigkeit (28 Tage)	EN 1542	> 2,0 MPa	
Viskosität (bei 23 °C)	EN ISO 3219	2.400 - 3.600 mPa.s	Mischung
Dichte (Mischung 23 °C)	EN ISO 2811	1,34 - 1,42 g/cm ³	
Taberabrieb	EN ISO 5470-1	62 mg	CS 10/1000U/1000g
Wasserdampfdurchlässigkeitskoeffizient	EN ISO 7783	Klasse II (mittel)	Klassifizierung nach DIN EN 1504-2

Bei der Angabe der Kennwerte handelt es sich um Durchschnittswerte bzw. ca.-Werte. Aufgrund der Verwendung natürlicher Rohstoffe in unseren Produkten können die angegebenen Werte einer einzelnen Lieferung ohne Beeinträchtigung der Produkteignung geringfügig abweichen.

Untergrund

- Anforderungen**
- Der Untergrund muss trocken, tragfähig und frei von trennend wirkenden, arteigenen oder artfremden Substanzen sein. Minderfeste Schichten und Schlammereicherungen sind zu entfernen.

Trocken gemäß Definition der Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10, jedoch abhängig von der Betongüte. Die Restfeuchte darf max. 4 Gew.-% bei

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100

Betonqualitäten bis C30/37 und max. 3 Gew.-% bei einem Beton C35/45 betragen, gemessen mit dem CM-Gerät.

Untergrundtemperatur größer +10 °C und 3 K über Tau punkt.

Haftzugfestigkeit im Mittel 1,5 N/mm²

Haftzugfestigkeit kleinster Einzelwert 1,0 N/mm²

Die Beurteilung von Magnesia- und Calciumsulfatestrichen bedarf der besonderen Fachkenntnis.

Vorbereitungen

Der Untergrund ist durch geeignete mechanische Verfahren, wie z.B. Kugelstrahlen, Fräsen und anschließendes Kugelstrahlen oder Strahlen mit festen Strahlmitteln vorzubereiten.

Bei Rautiefen > 0,5 mm ist eine Ausgleichspachtelung vorzunehmen.

Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur

Unterste Verarbeitungstemperatur: +10 °C max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 75 %

Oberste Verarbeitungstemperatur: +30 °C max. zulässige relative Luftfeuchtigkeit 85 %

Verarbeitungszeit

Bei +10 °C: ca. 180 Minuten

Bei +20 °C: ca. 90 Minuten

Bei +30 °C: ca. 60 Minuten

Mischungsverhältnis

Komponente A : Komponente B = 100,0 : 20,0 Gew.-Teile

Materialzubereitung

Komponente A und Komponente B werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert und gemäß den nachfolgenden Angaben gemischt. Die Komponente A aufrühren, danach Komponente B restlos zugeben.

Mit langsam laufendem Rührwerk (maximal 300 U/min.) gründlich durchmischen, bis eine homogene, schlierenfreie Masse entsteht. Unbedingt auch von den Seiten und vom Boden her gründlich aufrühren, damit sich der Härter gleichmäßig verteilt. Mischdauer mind. 3 Minuten.

Nach dem Mischen in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals durchrühren. Nicht aus dem Liefergebinde verarbeiten!

Die Temperatur der Einzelkomponenten muss beim Mischen mindestens +15°C betragen.

Verbrauch

Anwendungsart

ca. Verbrauch

als Versiegelung, je nach Untergrund

0,15 - 0,25

kg/m²

Der Materialverbrauch ist unter anderem abhängig von Verarbeitung, Untergrund und Konsistenz. Die angegebenen Verbrauchswerte können nur der Orientierung dienen. Genaue Verbrauchswerte sind gegebenenfalls am Objekt zu ermitteln.

Beschichtungsaufbau

Industriebodenbeschichtung mit leichter mechanischer Belastung.

1. Untergrundvorbereitung
2. Grundierung mit StoPox WL 100.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100

3. Versiegelung StoPox WL 100
4. Mattierende Versiegelung StoPox WL 150 transparent (optional)
5. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Applikation

Industriebodenbeschichtung für leichte mechanische Belastung.
(Rautiefe < 0,5 mm, bei Rautiefen > 0,5 mm ist i.d.R. mit einer Versiegelung keine glatte Oberfläche zu erzielen)

1. Untergrundvorbereitung

2. Grundierung mit StoPox WL 100

StoPox WL 100 kann je nach Untergrund und Applikationsbedingungen bis zu 20 % mit Wasser verdünnt werden.

Verbrauch: ca. 0,15 - 0,25 kg/m² je Arbeitsgang

3. Versiegelung mit StoPox WL 100

StoPox WL 100 kann mit bis zu 10 % Wasser verdünnt werden und wird mit einem Nylonroller (Florlänge ca. 13 - 14 mm) im Kreuzgang aufgetragen.

Der Materialauftrag muss gleichmäßig erfolgen. Die Verwendung eines Abstreifgitters im Umtopfgebilde wird empfohlen. StoPox WL 100 kann im Airless-Spritzverfahren gespritzt werden.

Wir bitten, bei dieser Anwendung Rücksprache mit unserem Technischen Infocenter (Tel. 06192-401104) zu halten.

Verbrauch: ca. 0,15 - 0,25 kg/m² je Arbeitsgang

Je nach Farbton und Untergrund können mehrere Arbeitsgänge mit StoPox WL 100 zur Erzielung einer homogenen Deckkraft erforderlich sein.

4. Mattierende Versiegelung StoPox WL 150 transparent (optional)

Das angemischte Material wird mit ca. 15 % Wasser verdünnt, erneut gemischt und mit einem Nylonroller (Florlänge ca. 13-14 mm) im Kreuzgang aufgetragen. Es können 1 bis 2 Arbeitsgänge erforderlich sein.

Verbrauch: ca. 0,13 - 0,15 kg/m², je Arbeitsgang

Wir empfehlen, StoPox WL 150 transparent mit einer 25 cm Rolle vorzulegen und anschließend im Kreuzgang mit einer 50 cm Großflächenwalze nachzurollen.

5. Einpflege StoDivers P 105 / StoDivers P 120 (optional)

Die Einpflege wird auf den sauberen und ausgehärteten Industrieboden gleichmäßig dünn aufgetragen. Materialauftrag mittels vorbefeuchtetem Wischmop. Boden ausreichend, ca. 20-30 min., trocknen lassen.

Der zweite Auftrag erfolgt quer zum vorigen Arbeitsgang. Die Trockenzeiten zwischen den Arbeitsgängen müssen unbedingt eingehalten werden. Je nach erwarteter Belastung können mehrere Arbeitsgänge notwendig sein.

Verbrauch: ca. 30 - 50 ml/m², je Arbeitsgang

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100

Bitte beachten: Direkte Sonneneinstrahlung, hohe Temperaturen und Zugluft während der Verarbeitung sind zu vermeiden. (siehe Reinigungs- und Pflegeanleitung)

Hinweise:

Nicht geeignet für mechanisch hoch belastete Flächen.

Bei der Verarbeitung von wässrigen Beschichtungssystemen ist für ausreichenden Luftwechsel zu sorgen. Zugluft sollte jedoch vermieden werden. Unterschiedlicher Materialauftrag, zu hohe Luftfeuchtigkeit und zu niedrige Temperaturen (< +10 °C) können zu optischen Beeinträchtigungen führen.

Je nach Chemikalienexposition können Verfärbungen auftreten, die jedoch die technische Funktion der Beschichtung nicht beeinträchtigen.

Die Schichtdicke bei Versiegelungen ist i.d.R. <0,5 mm und verringert sich infolge mechanischer Nutzung. Dies ist in Hinblick auf die gewünschte Nutzungsdauer zu berücksichtigen.

Bei der Anwendung im Außenbereich muss materialbedingt mit Vergilbung und Kreidung der Oberfläche gerechnet werden.

StoPox WL 100 hat keine rissüberbrückenden Eigenschaften.

Soll StoPox WL 100 auf alte oder neue Epoxidharzbeschichtungen appliziert werden, so sind diese vorher mit einer Einscheibenmaschine, bestückt mit schwarzem Pad, intensiv anzuschleifen, da es ansonsten zu Benetzungstörungen im Wasserlack kommen kann.

Rollansätze bei der Versiegelung sind aufgrund der manuellen Applikation nicht gänzlich auszuschließen.

**Trocknung, Aushärtung,
Überarbeitungszeit**

Überarbeitungszeit:
Bei +10 °C: ca. 24 h
Bei +20 °C: ca. 16 h
Bei +30 °C: ca. 12 h

Reinigung der Werkzeuge

Mit Wasser reinigen ggf. mit StoDivers EV 200.

**Hinweise, Empfehlungen,
Spezielles, Sonstiges**

Die Konformitätserklärung/-en erhalten Sie im Technischen InfoCenter der StoCretec
Allgemeine Verarbeitungshinweise unter www.stocretec.de (Produkte) sowie im Anhang des aktuellen Handbuchs "Technische Merkblätter"

Die in der CE-Kennzeichnung angegebene Verschleißklasse bezieht sich auf den glatten, nicht abgestreuten Belag.

Hochpigmentierte Farbtöne außerhalb des Graubereichs (z.B. intensive Rot-, Blau- oder Gelbtöne) unterliegen in der Regel einem höheren Pigmentabrieb.
Soll dieser vermieden werden, empfiehlt es sich, zusätzlich eine transparente Deckversiegelung, wie z.B. StoPox WL 100 transparent (glänzend) oder StoPox WL 150 transparent (matt) aufzubringen.

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100

Eine eventuelle Veränderung der rutschhemmenden Eigenschaften, muss dabei berücksichtigt werden.
Eine temporäre Schutzwirkung wird auch durch die Einpflegen StoDivers P 105 und P 120 erzielt.

Liefern

Farbton RAL - Farbtonfächer, begrenzt tönbar nach StoColor System, große Farbtonvielfalt

Abtönbar Dezentrale Abtönung in den Sto VerkaufCentern möglich.

Verpackung Eimer und Dose

	Artikelnummer	Bezeichnung	Gebinde
	03470/008	StoPox WL 100 Setartikel	12 kg Set
	03470/015	StoPox WL 100 Setartikel	30 kg Set

Lagerung

Lagerbedingungen Trocken und frostfrei lagern; direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

Lagerdauer Im Originalgebinde bis ... (siehe Verpackung).

Gutachten / Zulassungen

Kennzeichnung

Produktgruppe Wasserlack

GISCODE RE01

Sicherheit

Dieses Produkt ist nach der geltenden EU-Richtlinie kennzeichnungspflichtig. Sie erhalten bei Erstbezug ein EG-Sicherheitsdatenblatt. Bitte beachten Sie die Informationen zum Umgang mit dem Produkt, der Lagerung und Entsorgung.

Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen: "Sicherer Umgang mit Epoxidharzen in der Bauwirtschaft".

sowie

Prüfbericht zur Schutzwirkung von Chemikalienschutzhandschuhen gegenüber EP-Beschichtungen: "Handschuhe für lösemittelfreie Epoxidharz-Systeme" sowie "Schutzhandschuhe: Richtig anwenden"

www.gisbau.de/service/epoxi/Bericht.pdf

Herausgegeben von der:

Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft

Hildegardstrasse 28-30, 10715 Berlin

tel. (+49) 30 85781-0, fax. (+49) 30 85781-500 , www.gisbau.de/service

Handlungshilfe zur Planung der Baustelleneinrichtung: "Wirtschaftliche und sichere Baustelleneinrichtung"

Herausgegeben von der:

Geschäftsstelle der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA)

Technisches Merkblatt

StoPox WL 100

Friedrich-Henkel-Weg 1-25, 44149 Dortmund
tel. (+49) 231 9071-2171, fax. (+49) 231 9071-2170
www.inqa.de/ unter Themen/Bauwirtschaft/Wissen und www.inqa-bauen.de

Besondere Hinweise

Die Informationen bzw. Daten in diesem Technischen Merkblatt dienen der Sicherstellung des gewöhnlichen Verwendungszwecks bzw. der gewöhnlichen Verwendungseignung und basieren auf unseren Erkenntnissen und Erfahrungen. Sie entbinden den Anwender jedoch nicht davon, eigenverantwortlich die Eignung und Verwendung zu prüfen.

Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Technischen Merkblatt erwähnt werden, dürfen erst nach Rücksprache erfolgen. Ohne Freigabe erfolgen sie auf eigenes Risiko. Dies gilt insbesondere für Kombinationen mit anderen Produkten.

Mit Erscheinen eines neuen Technischen Merkblatts verlieren alle bisherigen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. Die jeweilig neueste Fassung ist im Internet abrufbar.

StoCretec GmbH
Gutenbergstr. 6
D-65830 Kriftel

Tel.: +49 6192 401-104
Fax: +49 6192 401-105
stocretec@sto.com
www.stocretec.de